



KANTON
NIDWALDEN

LANDRAT

AUFSICHTSKOMMISSION

Dorfplatz 2, Postfach 1246, 6371 Stans
Telefon 041 618 79 04, www.nw.ch

CH-6371 Stans, Dorfplatz 2, Postfach 1246

An die Mitglieder des Landrates

Stans, 16. Mai 2018

**Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2017 der Ausgleichskasse Nidwalden,
der IV-Stelle Nidwalden und der Familienausgleichskasse Nidwalden
Bericht der Aufsichtskommission**

Sehr geehrte Frau Landratspräsidentin
Sehr geehrte Landrätinnen und Landräte

Die Aufsichtskommission hat an der Sitzung vom 16. Mai 2018 mit Landrat Joseph Niederberger als Präsident der Verwaltungskommission, der Direktorin lic. iur. Monika Dudle und Herrn Markus Kronenberg von der Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, Luzern, die Geschäftsberichte der Ausgleichskasse Nidwalden, der IV-Stelle Nidwalden sowie der Familienausgleichskasse Nidwalden besprochen. Wir nehmen zu den drei Geschäftsberichten und Jahresrechnungen wie folgt Stellung.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2017 der Ausgleichskasse Nidwalden

Die AK Nidwalden weist in der Verwaltungsrechnung einen Verlust von CHF -127'657 (Vorjahr: Gewinn von CHF 285'436) aus. Der Verlust ist vor allem auf den höheren Sachaufwand zurückzuführen. Es stehen allgemeine Reserven von CHF 2'376'444 zur Verfügung.

Im Jahr 2017 sind die Beitragseinnahmen AHV/IV/EO erneut gesunken von CHF 113.7 Mio. auf CHF 109.8 Mio. Die Zahl der Mitglieder (natürliche und juristische Personen, die bei der Ausgleichskasse die Sozialversicherungsbeiträge abrechnen) hat um 104 Mitglieder auf 8'053 Mitglieder abgenommen.

Die Geldleistungen für den Bereich AHV stiegen auf CHF 121.5 Mio. (CHF 118 Mio.) weiter an. Die IV-Leistungen sind wieder stärker zurückgegangen auf CHF 15.6 Mio. (CHF 16.5 Mio.). Erwerbsersatz und Mutterschaftsentschädigungen verzeichnen einen leichten Rückgang und belaufen sich auf CHF 6 Mio. (CHF 6.2 Mio.). Bei den Ergänzungsleistungen stieg der Aufwand wieder an und beträgt CHF 14 Mio. (CHF 13.46 Mio.).

Gestützt auf die kantonale Krankenversicherungsgesetzgebung obliegt der Ausgleichskasse der Vollzug der individuellen Prämienverbilligung. Auf den 01.01.2014 wurden in der kantonalen Gesetzgebung die Voraussetzungen angepasst (höhere Hürden für die Anspruchsberechtigung und frühere Anmeldefrist). Die Leistungen haben sich seither wie folgt entwickelt: 2013: CHF 18.3 Mio.; 2014: CHF 14.6 Mio.; 2015: CHF 13.5 Mio.; 2016: CHF 13.5 Mio.; 2017: CHF 15.98 Mio. Im Berichtsjahr wurden CHF 13.26 Mio. durch den Bund finanziert.

Der Kanton hat mit CHF 2.72 Mio. wieder einen grösseren Betrag selber getragen (Vorjahr CHF 0.84 Mio.).

Gestützt auf die Prüfergebnisse der Revisionsstelle vom 1. Mai 2018 beantragen wir dem Landrat, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2017 der Ausgleichskasse Nidwalden zu genehmigen, den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen sowie der Direktion und der Verwaltung die Arbeit bestens zu verdanken.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2017 der IV-Stelle Nidwalden

Die IV-Stelle ist für alle versicherten Personen mit Wohnsitz im Kanton Nidwalden die Ansprechpartnerin bei Fragen über Sach- oder Geld-Leistungen der Invalidenversicherung. Gestützt auf die Prüfergebnisse der Revisionsstelle vom 1. Mai 2018 beantragen wir dem Landrat, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2017 der IV-Stelle Nidwalden zu genehmigen, den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen sowie der IV-Stellenleitung und dem Personal die Arbeit bestens zu verdanken.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2017 der Familienausgleichskasse Nidwalden

Die Reserven sollen gemäss Art. 22 des kantonalen Familienzulagengesetzes 60% eines durchschnittlichen Jahresaufwandes nicht übersteigen und 20% nicht unterschreiten. Der Beitragssatz wurde kontinuierlich von 1.85% im Jahr 2000 auf 1.5% seit dem Jahr 2009 gesenkt. Dies teilweise auch bewusst um die Reserven abzubauen.

Die Betriebsrechnung der Familienausgleichskasse erzielt einen Ausgabenüberschuss von CHF -201'522 (Vorjahr: Einnahmenüberschuss von CHF 301'778). Die Verwaltungsrechnung 2017 weist einen Verlust von CHF -496'466 (CHF -468'901) auf. Das Gesamtergebnis ist mit CHF -697'989 (CHF -167'122) deutlich negativ. Die Reserven der Familienausgleichskasse betragen am Ende des Berichtsjahres 2017 insgesamt CHF 5'732'602 (CHF 6'430'591) und somit nur noch rund 32% eines Jahresaufwandes. Die Aufsichtskommission FAK beobachtet die Entwicklung kontinuierlich und wird rechtzeitig die erforderlichen Massnahmen einleiten müssen, damit die Reserven nicht zu tief sinken.

Gestützt auf die Prüfergebnisse der Revisionsstelle vom 1. Mai 2018 beantragen wir dem Landrat, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2017 der Familienausgleichskasse Nidwalden zu genehmigen, den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen sowie der Direktion und der Verwaltung die Arbeit bestens zu verdanken.

Freundliche Grüsse
AUFSICHTSKOMMISSION



Dr. Ruedi Waser
Präsident



lic. iur. Armin Eberli
Landratssekretär